

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 12.—, für das Vierteljahr Mk. 4.—, für einen Monat Mk. 2.— für Selbstabholer, frei Haus Mk. 15.—, Mk. 4.95, Mk. 2.30. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 20 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

## „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Eindrucksgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahmen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 348 u. 349.

Sonntag, 14. u. Montag, 15. Dezember 1919.

53. Jahrgang.

## Aus dem Kurhaus.

— **Weihnachtsaufführung im Kurhaus.** Zu der Weihnachts-Veranstaltung, welche die Kurverwaltung für Gross und Klein für Samstag kommender Woche nachmittags 4 Uhr im grossen Saale des Kurhauses inszeniert hat, gibt sich bereits lebhaftes Interesse kund. Das vielseitige und reichhaltige Programm, das echt weihnachtlichen Charakter trägt, wird in der Hauptsache von Kindern bestritten. Des weiteren wirken Otto und Thila Hummel mit. Die Gesamtleitung hat Fräulein J. Ross.

— Auf das heute Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr im Kurhaus stattfindende Populäre Konzert des Städtischen Kurorchesters zu dem volkstümlichen Eintrittspreis von 50 Pfg. sei hiermit nochmals besonders aufmerksam gemacht. Für abends 7 1/2 Uhr ist im Abonnement ein Symphoniekonzert des Städtischen Kurorchesters angesetzt. Beide Konzerte stehen unter Leitung des Städtischen Musikdirektors Herrn Carl Schuricht.

— Vielfachen Wünschen entsprechend hat die Kurverwaltung den Beginn der täglichen Abonnementskonzerte wieder auf 4 und 8 Uhr festgesetzt.

## Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

### Cyklusconcert.

Das fünfte Cyklusconcert am Freitag trug in seinem Programm durchweg ein behagliches, heiteres Gepräge. Den Hauptteil der Gaben spendete aus seinem unerschöpflichen Füllhorn Mozart. Seine C-dur- (Jupiter-) Symphonie eröffnete die Reihe der Vorträge. Der laut aufbelebende, von hellem Glanz umflossene erste Satz mit seinen breiten stattlichen Motiven, das in reifer, süsser Sinnlichkeit schwebende Andante bieten einen ebensolchen ungetrübten Genuss wie das aristokratische Menuett und das trotz seiner reichen Kontrapunkte blühendes, warmes Leben atmende Finale, in dem es ist, als ob die Olympier triumphierend vorüberzögen in ihrer ganzen Macht und ewigen Heiterkeit. Im weiteren Verlauf des Abends hörte man noch zwei ältere Werke. Zunächst ein „Weihnachtskonzert“ für zwei Soloviolen, Solocello, Streichorchester und Cembalo von A. Corelli, dem Begründer der römischen Schule, der bekanntlich der Form der Sonate erst einen festen Ausbau gab und diese infolgedessen zu allgemeiner Anerkennung brachte. Wie alle Werke dieses Komponisten zeichnet sich auch das obengenannte Konzert durch klare Gliederung und edles, freundlich anmutendes Wesen aus. Ein wirkungsvoller Wechsel zwischen Soloinstrumenten und Streicherchor geben dem Ganzen Farbe und Leben. Von den einzelnen Sätzen fesselte besonders das Pastorale durch gewinnende Herzlichkeit und Innigkeit. Zum Schluss kam Vater Haydn mit seiner „Abschieds-Symphonie“ zu Wort, ein Gelegenheitswerk, über dessen Entstehungsgeschichte das Programm die nötigen Erläuterungen brachte und das beweist, über welch köstlichen Humor Haydn verfügte. Das Kurorchester unter Musikdirektor Schurichts bewährter Leitung spielte die drei Werke mit biegsamer, eindringlicher Tongebung und reicher Dynamik, und in der Corellischen Komposition taten sich die Herren Wolf, Schotte und Schildbach noch als ausgezeichnete Vertreter ihrer Instrumente solistisch hervor. — Als Solistin war Frau Birgit-Engell aus Berlin, von ihrer früheren Wirksamkeit an unserm Operninstitut noch in bester Erinnerung, herangezogen worden. Sie sang Kompositionen von Mozart, Haydn, Reichardt und Schulz mit der ganzen Süßigkeit ihrer reizvollen Stimme, mit einer bis

in die letzten Ecken ausgefeilten gesanglichen Technik und mit sorglich abgeschattetem, herzwinnendem Ausdruck. Die Zuhörer liessen es an reichem Beifall nicht fehlen. **fz.**

### Nassauisches Landestheater.

Das Landestheater brachte am Donnerstag eine Neueinstudierung von „Die Bohème“, Oper in 4 Akten von Puccini. Murgers weltberühmter, 1851 erschienener Roman über das Pariser Künstlerleben ist früh dramatisiert und viel gespielt worden. Zur Oper hat ihn neben Puccini auch Leoncavallo bearbeitet. Die Aufführung selbst war glänzend. Mit jugendlicher Stimme und packendem Ausdruck sang Herr Scherer den »Rudolf«. Herr Geisse-Winkel war ein prächtiger »Marcel«. Fr. Geyersbach gab die »Mimi« mit rührendem, herzwinnendem Ausdruck, und Fr. Alfermann verstand es, durch reiche Mimik als »Musette« zu fesseln. Um die gelungene Vorstellung machten sich des weiteren noch die Herren Kippis (Collin), Lordmann (Schaunard) und Mechler (Bernard) besonders verdient. Die Bühnenbilder waren farbenprächtig und abwechslungsreich. Das Orchester unter Professor Mannstaedts anregender Führung entfaltete seine ganze Klangpracht. Das gut besetzte Haus zollte allen Mitwirkenden reichsten Beifall. **fz.**

— **w. Legals „Faust“-Vorlesung.** In der Aula des Lyzeums am Schlossplatz fand am Freitag ein Vortrag des Herrn Intendanten Legal statt über Goethes „Faust“. Herr Legal stellte sich damit erneut in den Dienst der grossen Sache, dieses deutscheste aller Dramen der Allgemeinheit näherzubringen und innigstes Verständnis für Goetheschen Geist zu wecken. Er findet die vielverbreitete Ansicht, dass der „Faust“ eine für den Durchschnittsleser zu schwer verständliche Lektüre sei, unbegründet und erbrachte den Beweis hierfür in dem nachfolgenden Vortrag einzelner Szenen, die für das ganze Werk charakteristisch sind. Wie wunderbar hat Goethe auch sein Lebenswerk geschaffen und wie ist sein Stoff mitten aus dem menschlichen Leben gegriffen. Dieser eine Doktor Faust verkörpert in seinem Streben, Irren und Leiden und der schliesslichen Verklärung die ganze Menschheit, jede einzelne Szene ist ein Stück Natur oder Menschenleben für sich, ein Stück deutscher Natur oder deutschen Gemütes. Das geheimnisvolle Weben des Frühlingmorgens und -abends allein, die Gedanken Mephistos auf dem Berge, das Leben der Walpurgisnacht und der Gesang der Erzengel, alles ist reich an den schönsten Gedanken und Beziehungen zum täglichen Leben. Es ist also nicht nötig, dass einer, der den „Faust“ lieben will, das ganze Werk kennt und versteht, sondern es genügt schon das Verständnis für einzelne Szenen, denn jede Szene ist ein Meisterwerk. Goethe hat doch auch 60 Jahre seines reichen Lebens an diesem Werke gearbeitet. Der Abend, von dem Vorstand der Studentischen Volksunterrichtskurse veranstaltet, war ausserordentlich stark besucht und fand dankbare Aufnahme.

— **Symphoniekonzerte im Landestheater.** Das dritte dieswintliche Konzert findet unter Leitung von Prof. Mannstaedt am Montag statt. Als Novität gelangt zur Aufführung „Kammersymphonie“ von Franz Schreker, dem Komponisten der erfolgreichen Oper „Die Gezeichneten“. Der Solist des Abends, Professor Brückner, bringt ein neues Konzert eigener Komposition erstmalig zum Vortrag. Den Abend beschliesst Brahms' „C-moll-Symphonie“. Der Beginn des Konzertes ist auf 6 Uhr festgesetzt.

— **Wochenspielplan im Landestheater.** Sonntag, den 14. Dezember, Ab. A: „Hoffmanns Erzählungen“, Anf. 6 Uhr. Montag, den 15., 3. Symphoniekonzert, Anf. 6 Uhr. Dienstag, den 16., bei aufgehob. Abonnement: „Alle Jahre wieder“, Anf. 5 Uhr. Mittwoch, den 17., bei aufgehob. Abonnement, Schüler-Sondervorstellung: „Wilhelm Tell“ (ein Kartenverkauf findet nicht statt), Anf. 6 Uhr. Donnerstag, den 18., Ab. C: „Aida“, Anf. 6 1/2 Uhr. Freitag, den 19., Ab. B: „Pygmalion“, Anf. 6 1/2 Uhr. Samstag, den 20., Ab. D: „Inkognito“, Anf. 6 1/2 Uhr. Sonntag, den 21., nachmittags, bei aufgehobenem Abonnement: „Alle Jahre wieder“, Anf. 2 Uhr; abends, bei aufgehob. Abonnement: „Cavalleria rusticana“, hierauf: „Bajazzo“, Anf. 7 Uhr.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Reichsarbeitsnachweis für Offiziere.** Frühere Offiziere können in der Geschäftsstelle der Handelskammer die Stellenangebote des Reichsarbeitsnachweises für Offiziere, Berlin, einsehen und ebenda nähere Mitteilungen über eine etwaige Beschäftigungsmöglichkeit in Industrie und Handel erhalten.

— **Nassauischer Verein für Naturkunde.** Am Donnerstagabend fand die letzte wissenschaftliche Sitzung des Nassauischen Vereins für Naturkunde im Jahr 1919 statt. Herr Kammerherr von Heimbürg hielt einen sehr beifällig aufgenommenen Vortrag über „Aus der Molluskenwelt“, der durch Vorführung passend ausgewählter Konchylien aus der Sammlung des hiesigen naturhistorischen Museums unterstützt wurde. Der Vorsitzende schloss dann die wissenschaftlichen Abende für das Jahr 1919 und wünschte den versammelten Damen und Herren ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Eintritt in das Jahr 1920. Der Wiederbeginn der wissenschaftlichen Abende im Jahr 1920 wird seiner Zeit bekanntgegeben werden.

— **Fleischverteilung.** Der Magistrat teilt mit, dass infolge des eingetretenen Witterungsumschlages das Auftauen des in dieser Woche für die Verteilung vorgesehenen Gefrierfleisches erschwert wurde. Aus diesem Grunde ist es nicht möglich, am Samstag alle Haushaltungen mit Fleisch zu beliefern. Für diejenigen Haushaltungen, die am Samstag kein Fleisch erhalten können, wird die Verteilung am Montag fortgesetzt werden.

— **Brennstofflieferung.** Wie aus der amtlichen Bekanntmachung hervorgeht wird die Marke 1 der Brennstoffkarte 1919/20 am 15. Dezember 1919 zur Belieferung freigegeben und zwar zuerst für die Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben A—H. Auf die Marke gelangen zur Ausgabe je 2 Zentner Brennstoff. Bei der herrschenden Brennstoffnot weist das Kohlenamt darauf hin, alle den Händlern zur Verfügung stehenden Brennstoffe anzunehmen, weil eine ausschliessliche Belieferung mit Briketts oder Kohlen nicht gewährleistet werden kann.

— **Petroleumhöchstpreisüberschreitungen.** In letzter Zeit wurde hier Petroleum trotz seiner Zwangsbewirtschaftung im freien Handel unter erheblichen Überschreitungen des derzeitigen Höchstpreises von 2.20 Mark das Liter verkauft. Die Abnehmer zahlten dem Vernehmen nach bis zu 4.20 Mark das Liter. Der Magistrat hat von der sofortigen Verfolgung der betreffenden Händler wegen Übertretung der Verordnung über die Abgabe von Petroleum zu Leuchtzwecken vom Oktober ds. Js. Abstand genommen, weil der freie Verkauf von Petroleum in unserer Nachbarstadt Mainz zu der Annahme verführen könnte, dass auch hier die Zwangswirtschaft nicht mehr bestehe, während sie in Wirklichkeit nur für das linksrheinische Gebiet aufgehoben ist. Der Magistrat gibt aber jetzt im Anzeigenteil bekannt, dass er künftig Übertretungen seiner Verordnung unmissverständlich zur Anzeige bringen müsse.

Verantwortlicher Schriftleiter i. V. E. Peters, Wiesbaden.  
Fernsprecher 3690.



## SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

# L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



## „Hammelkeule“

## Austern- und Weinstuben I. Ranges

Spiegelgasse 5  
Telephon 6267

Wiesbaden

Spiegelgasse 5  
Telephon 6267

**Sonntag.**

nachmittags 3 1/2 Uhr bei aufgehobenem Abonnement  
im grossen Saale:

**KONZERT**

Leitung:

Herr **Karl Schuricht**

Orchester:

**Städtisches Kurorchester****Vortragsfolge.**

1. Ouverture zu „Euryanthe“ . . . C. M. v. Weber
2. Ballettmusik aus „Rosamunde“ . . . Fr. Schubert
3. Ouverture u. Hochzeitsmarsch aus  
der Sommernachtsmusik . . . F. Mendelssohn-  
Bartholdy
4. Ouverture zu „Der fliegende  
Holländer“ . . . R. Wagner
5. Karfreitagszauber aus „Parsifal“ . . . R. Wagner
6. Vorspiel zu „Die Meistersinger von  
Nürnberg“ . . . R. Wagner

Volkstümlicher Eintrittspreis: **50 Pfg.**

(Die Plätze sind nicht numeriert.)

Abends 7 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

**Symphonie-Konzert**Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer  
Musikdirektor.Orchester: **Städtisches Kurorchester.****Vortragsfolge.**

1. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ . . . W. A. Mozart
2. Jupiter-Symphonie . . . W. A. Mozart
  - a) Allegro vivace.
  - b) Andante cantabile.
  - c) Menuett.
  - d) Finale — Allegro molto.

3. Abschiedssymphonie . . . J. Haydn
  - a) Allegro assai.
  - b) Adagio.
  - c) Menuett — Allegretto.
  - d) Finale — Presto — Adagio.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden  
bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in  
den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.  
Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

**Montag.****Nachmittags-Konzert.**

4—5 1/2 Uhr. 566. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester.**Leitung: Herr **Hermann Irmer**, Städtischer  
Kurkapellmeister.

1. Jubel-Ouverture . . . F. v. Flotow
2. Gebet aus der Oper „Rienzi“ . . . R. Wagner
3. Bajaderentanz Nr. 1 und 2 . . . A. Rubinstein
4. Fantasie aus der Oper „Aida“ . . . G. Verdi
5. Meditation . . . J. S. Bach-Gounod
6. Ouverture zur Oper „Tell“ . . . G. Rossini
7. März-Weilchen, Walzer . . . O. Hoser

nachm. 4—6 1/2 Uhr bei aufgehobenem Abonnement:

**TANZ-TEE**

in dem kleinen Konzertsale und Weinsalon.

Eintritt: **15 Mk.** (einschl. Tee).**5 Mk.** für Zuschauer auf der Galerie des  
kleinen Saales (ohne Tee).

Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhaus.

Tischvorbestellungen nur im Kurhausrestaurant.

**Abend-Konzert**

8—9 1/2 Uhr. 567. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester**Leitung: Herr **Hermann Irmer**, Städtischer  
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Des Teufels  
Anteil“ . . . D. F. Auber
2. Spinnlied und Ballade aus der Oper  
„Der fliegende Holländer“ . . . R. Wagner
3. Serenade enfantine, Intermezzo . . . F. Bonnard
4. Fantasie aus der Oper „Das Nacht-  
lager in Granada“ . . . C. Kreutzer
5. Ouverture zur Oper „Ilka“ . . . F. Doppler
6. Czardas aus „Divertissement russe“ . . . G. Michiels
7. Farandole aus der Suite  
„L'Arlésienne II.“ . . . G. Bizet

**Kaiser Friedrich-Bad****Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium**

Thermal- und Stauwasserbäder, Kohlensäure- und  
Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampfäder, elektr.  
Lichtbäder, Wärmehandlung nach Dr. Tyrnauer,  
Fangopackungen, elektr. Wasserbäder, Wärme-  
kuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder, — Räum-  
Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermal-  
wasser, Weiblicher Schwefelwasser, ätherischen  
Ölen, Sauerstoff etc., Pneumatische Apparate.  
— Trinkkur an der Adlerquelle —

**Städtisches  
Badhaus zum Schützenhof**

Schützenhofstrasse 4 (Hofeingang) — Thermalbäder mit Badegarten.

**Praktisches Weihnachts-Geschenk****Besondere Gelegenheit**

Unterröcke und Volants in Tuch, Tricot und Moiré.

Viele Formen und Farben.

Mk.: 28.—, 39.—, 45.—, 55.—.

**J. Hertz****Damen-Moden, Langgasse 20.****Stoss Nachf.**Inh.:  
**Max Helfferich**  
**Taunusstr. 2****Leibbinden**  
für alle vorkommenden Fälle  
werden auch nach Maß unter  
Garantie für guten Sitz ange-  
fertigt.  
— Weibliche Bedienung. —**Gummi-  
Strümpfe**  
nach Maß werden wieder  
in prima Qualität geliefert.  
Auch weibl. Bedienung.

Grosse Burgstr. 10

Grosse  
Auswahl in**Lederwaren und Kofferhaus**

Telef. 726

**Weihnachtsgeschenken für Damen und Herren**Spezialhaus feiner **Haararbeiten**

in naturgetreuer Ausführung

**Haarfärben Spezialität des Hauses.****Kästner-Jacobi**

Taunusstr. 4

Wilhelmstr. 56

Telephon 5959

7006

**Beckhardt, Kaufmann & Co.**

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma

**Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum**

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

**Spezial-  
Abteilung:****Damen-Moden**Massanfertigung in eigenen Ateliers unter  
fachmännischer Leitung in kürzester Frist.**Walhalla**

Elegant ausgestattete Räume. — Vorzügliche Küche. — Weine erster Firmen

**Bier-Restaurant**

Grosse Künstler-Konzerte

Leitung Kapellm. Wenzel Rabek aus Wien.

**Wein-Klause** □ **Wein-Diele****English Buffet****Weinrestaurant und Bar**

28. Webergasse 28

Telephon 538

Spezialität:  
Strassburger Gänseleberpastete  
sowie reichhaltige Auswahl v. Delikatessen  
**Ausschank prima Weine**  
Liqueurs und Cocktails  
(five o'clock tea)

Täglich Künstler-Konzerte

Spezialität:  
**Cachierungen**  
Zweckmäßige Büstenhalter.

# Korsett „Bequem“

## Carl Goldstein

Gegr. 1877 \* Webergasse 18 Fernruf 605

Nur echte  
**Stoffe u. Zutaten**  
Friedensware.

## Weinklause

Intime Künstlerspiele

Nonnenhof G. m. b. H.

Künstlerische Leitung: Direktor Arno Blum,  
Kirchgasse 15 Telefon 6072

Das grosse Dezember-Programm:

**Georg Bauer,**

der Wiesbadener Liebling,  
Deutschlands bester Improvisator

**Ferdinand Soller,**  
der bekannte Vortrags-  
künstler am Flügel

**Fanny Assmann,**  
die berühmte Parodistin

**Olga Kück,**  
Lieder-Sängerin

**Kurt Hohenfels,**  
Stimmungs-Sänger

! Prolongiert!  
**Marga Melzer,**  
Künstlerische Tänze

! Prolongiert!  
**Viktor Burg**  
Conferencier und Vortragskünstler

**5 Bolgaroffs,**  
National-Tänze

**Beila Frankhé,**  
Vortragskünstlerin

**Tilly Ernardy**  
in ihren Tänzen

**Toni Fluss,**  
Klavier-Virtuose  
und Komponist

Täglich abends 7 Uhr  
Sonntags und Mittwochs-Nachmittags von 4—6 Uhr

**TANZ-TEE**

N.B. Tischbestellungen für die Weinklause unter  
Fernruf 6072.

## Café Nonnenhof

Täglich von 4—10 Uhr

## Künstler - Konzert

des Philharmonischen Orchesters  
Leitung: Direktor Arno Blum.

## Hotel Nizza

Frankfurter Strasse 28

gegenüber Augusta Viktoria-Bad.

Telefon 323.

Besitzer: E. Uplegger.



## Atelier

für vornehme und künstlerische  
Damenmoden

**Rath-Diel, Wiesbaden**

Wunschgemäße Anfertigung eigener und gegebener  
Größe Bangstr. 6. Entwürfe Fernspr. 6486.

## Hofrat Fabers höh. Privatschule

mit Schülerheim  
Adelheidstrasse 71.  
Von Sexta bis Sekunda. Kleine  
Klassen. Individuell. Unterricht,  
gute Erfolge. Die Schlussprüfung  
wird an der Schule abgehalten.  
Tägliche Arbeitsstunden unter  
Aufsicht von Fachlehrern.

## Odeon-Theater

Frauen, die der  
Abgrund verschlingt

die Tragödie einer Unwissenden  
in 5 Akten mit

**Käte Richter**

**Carl Beckersachs.**

Der Überfall auf  
das Blockhaus.

Schauspiel aus Wild West.

2 Akte.

## Kinephon-Theater

ERST-AUFFÜHRUNG!

## Morphium

nach den Aufzeichnungen eines  
Morphinisten.

6 Akte mit **Irmgard Bern**  
und **Bruno Decarli.**

Schöne Naturbilder.

In allen Räumen Zentralheizung!

## Monopol - Lichtspiele

Der Hund von

**Baskerville**

das neueste Abenteuer  
mit **Alwin Neuß.**

Krämelchens

Reisenbentener

Lustspiel in 3 Akten.

## Ratskeller-Restaurant

gegenüber dem Schloss. □ Fernruf 6313 u. 1111.

Wein- und Bier-Restaurant 1. Ranges.

Spezial-Ausschank Pschorr München.

Grosser Mittagstisch von 12—3 Uhr

Dejeuners, Dinners u. Soupers à 4.00 u. 7.50 Mk.

Hummer-Majonaise, Schwedische Vorgerichte, Reichhaltige Abendkarte.

## Spezialgeschäft

feinster Pelzwaren

**H. Betz, Gr. Burgstrasse 9.**

Massanfertigung in eigenem Atelier unter fachmänn. Leitung.

## Damenhüte

Erzeugnisse

in- und ausländischer Modellhäuser,  
eigener Fabrik und Atelier

## Berthold-Köhr,

Inh.: Firma Koerner Nachf.

Langgasse 7 Fernruf 6655.



Antiquitäten

Eine der grössten Sammlungen  
Deutschlands

**L. Metzler**

Abteil. d. Lose Edelsteine,  
Perlen, Brillanwaren.

Wilhelmstr. 58  
(Hotel Nassau)

Filiale: Bad Kreuznach

## Man fordere

In Hotels, Cafés,

Wirtschaften stets das

Wiesbadener Badeblatt.

## Drogerie Kneipp

17 Mühlgasse 17 Ecke Hätnergasse

Verbandstoffe, Chemikalien

Sämtliche Kräuter zu „Kneipp“-Kuren

Alle Toilette-Artikel.

## Hauptbahnhof Wiesbaden

Bahnhofswirtschaft

frische Metzger, Hoflieferant und Hofbrauer.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle und dunkle Biere.

Erstklassige Küche.

Beste Weine erster Firmen.

# Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse

besorgt alle  
bankmäßigen Geschäfte,  
wechselt  
alle ausländischen Geldsorten,  
Schecks, Circular-Noten,  
stellt aus  
Accreditive und Kreditbriefe  
auf alle Hauptplätze,  
vermietet  
Stahlkammer-Schrankschächer,  
verwahrt  
Effekten und verschlossene  
Depots.

**Die Parfüms der Persischen Serie:**  
(Geruchsproben kostenlos).

Hadje Malik :. Amudarja :. Jcfahani  
in Wiesbaden  
nur bei Bruno Backe, Taunusstr. 5  
Parfümerie-Sondergeschäft und Drogerie gegenüber dem Kochbrunnen.

**Viktoria-Hotel**

**Terrassen-Restaurant**

Wilhelmstrasse 1  
Die heißen Bäder sind von morgens 7 Uhr bis abends 6 Uhr geöffnet.

**BADHAUS**  
Schöne geräumige Zimmer  
Vorzügliche Küche :. Gute Weine

**Winklers Vegetarisches Kurrestaurant**

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2355.

**ORIENT-TEPPICHE**  
Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden  
Wilhelmstrasse 12  
KONSTANTINOPEL. SMYRNA.

Hofphotograph  
**C. H. Schiffer**  
Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.  
nur Taunusstr. 24.  
— Telefon Nr. 3446. —  
On parle française. Engl. spoken

**Fremdenheim**  
im Blumenhaus Jung  
734 Tel. 6583  
Kleine Burgstrasse 2  
Sonnige Zimmer  
mit Frühstück von Mk. 3.50 an.

**KALASIRIS**  
Idealer Korsett-Ersatz  
mit allen Vorteilen, aber ohne die Nachteile d. beständig. Korsetts, macht eleg., schlanke Figur, stützt Leib und Rücken ohne sonstwie zu beeinträchtigen. Die weltbek. von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreicht. Erfolge unserer f. Gesunde wie Kranke gleich wertv. Erzeugn., beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. — Illustr. Broschüre u. Auskunft kostenl. durch das Kalasiris-Spezial-Geschäft  
Nur Wilhelmstr. 4 WIESBADEN Tel. 4256

**Renommiertes Haus**  
für Haut-Ausreibungen

Gesichts-  
Hals-  
Büsten-  
Haar-  
Pflege

**P. Seiffert**  
F. 4048  
Blondieren  
der Haare  
Ondulation  
Manicure  
Haarwaschen 809  
Haar-Arbeiten

Etagen-Geschäft Webergasse 3  
On parle français neben Nassauer Hof. English spoken

Prämiert Gold-Medaille  
**P. Rehm, Zahn-Praxis,**  
Friedrichstr. 50 I. Tel. 3118.  
Zahnschmerzabseitung, Zahnziehen, Nervtötungen, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. d. m.  
Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins.  
Sprechstunden von 9—6 Uhr. — 601  
Kriegsbeschädigte Sonderbedingungen.

**Kunst-Ausstellung**  
Wiesbaden Nicolassstr. 3  
Kunstgewerbe, Raumkunst, Reklame (Werbefunktion)  
Garten- und Friedhofskunst. (Sonderausstellung der Kunst- und Handwerkskammer)  
Eigentlich vom 10. bis 15. Dez. 1919, 14. bis 15. Dez. 1919.

**„Armide“** M. 10.— u. 60.—  
ein außerordentlich feiner Duft von großer Ausgiebigkeit.

**„Isola Bella“** M. 16.— 25.— 40.—  
aromatisches, kräftiges Parfum, von Herren bevorzugt.

**„Khasana“** M. 18.— 30.— 45.—  
schweres, starkes Parfum von außergewöhnlicher Beliebtheit.

**„Orchidee Extra“** M. 16.— 25.— 40.—  
erfrischender, blumenartiger Duft.

**Dr. M. Albersheim**  
Wiesbaden Wilhelmstr. 38  
Versand gegen Nachnahme.

**Krauter-Dörr**

Maßanfertlg. feiner Damenmoden  
Costüme, Mäntel, Kleider f. Straße, Haus u. Gesellschaft.  
On parle français. English spoken. Große Burgstraße 131.

**J. & G. ADRIAN**  
Königl. Hofspediteure  
Wiesbaden  
Spedition von Gütern und Reisegepäck  
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Kunsthandlung  
**R. Banger**  
Wiesbaden Luisenstr. 6  
Gemälde :. Graphik  
Apartes Kunstgewerbe  
Reproduktionen alter u. neuer Meister  
Einrahmungen

**Antike Möbel**  
kompl. Einrichtungen in Biedermeier und anderen Stilarten

## BANQUE NATIONALE DE CREDIT

KAPITAL 200000000 FRANKEN.

GENERAL-DIREKTION: PARIS, 16 Bd. DES ITALIENS.

FILIALEN IN:

**WIESBADEN**  
WILHELMSTRASSE 8, FERNSPR. 6113.

**MAINZ**  
BAHNHOFSTRASSE 5.



# APOLLO

früher Kristallpalast  
51 Schwalbacher Str. 51

**Variété  
Kino**

**Grosses Orchester**  
Kapellmeister CASELLA

# APOLLO

## TANZ

mit

**Jazz-Band**

!! zum erstenmal in Deutschland !!

# APOLLO

## RESTAURANT

erstklassige französische Küche  
Künstler-Konzert

**Eröffnung:**  
Freitag, den 19. Dezember

## „Rheingold“ - Künstler-spiele

Telefon 1036 WIESBADEN Stiftstr. 18  
Vornehmes Konzert- und Ballhaus  
Neue Inhaber: Winter & Holzhäuser.

Täglich von 4 bis 6 Uhr nachmittags:

## TANZ-TEE

Eintritt frei.

Ab 6 Uhr:

## KONZERT und BALL

• American-Bar •

Eintritt: Herren Mark 2.—, Damen frei.

## Hotel und Badhaus Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6.  
Thermalbäder aus eigener Quelle  
nur Dutzend Mark 7.—

## HEINRICH KIEFER & CO.

Wiesbaden Nicolasstrasse 10  
Rheinisches Tuch-Versandhaus  
Grosses Lager in- u. ausländischer Herren- u. Damenstoffe  
**ULSTER - PALETOT (MARENGO)**

## GALERIE BANGER

Luisenstrasse 9

## WEIHNACHTS - AUSSTELLUNG

## LANDESVERBAND BILD.

## KÜNSTE BAYERNS E.V.

Gemälde - Graphik - Plastik

280 Werke

Geöffnet Werktags 10-5, Sonntags 10-1 Uhr

Für das Jahr 1920 gelöste Abonnements  
berechtigen schon jetzt zu freiem Zutritt.

Sprechstunde v. 9-12  
n. 3-6 Wiesbaden  
Heures de reception m. 9-12  
a. 3-6

## A. Einthoven

In der Schweiz und Holland approbiert.  
(Brevet en Suisse et en Hollande.)

## Zahnarzt

Webergasse 31<sup>1</sup> Tel. 1428.  
(Magaïn de Chauxsures Herzog.)

## NASSAUISCHER KUNSTVEREIN

WIESB. GESELLSCHAFT  
FÜR BILDENDE KUNST

DEZEMBER 1919

DARMSTÄDTER

SECESSION

UND

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG  
WIESBADENER KÜNSTLER

## NEUES MUSEUM

TÄGLICH VON 10-2 UHR

SONNTAGS VON 10-1 UHR.

## Korbmöbel in grosser Auswahl

Ludwig Heerlein, Inh.: Otto Blöchle,  
Goldgasse 16 Rohrmöbel-Fabrik Teleph. 4881  
Sämtliche Reparaturen an Korbmöbeln und Korbwaren  
werden in eigener Werkstätte prompt ausgeführt.

## KURHAUS WIESBADEN

Samstag, den 20. Dezember 1919, nachmittags  
4 Uhr, bei aufgehobenem Abonnement, im grossen Saale:

## Weihnachts-Aufführung für Gross und Klein.

1. **Ansprache**  
Otto Hummel aus Dresden.
2. **Wenn mein Püppchen früh erwacht.**  
Singspiel der 16 kleinen Mädchen mit den 16 kleinen Püppchen.
3. **Reigen der Zwerge und Elfen.**  
Kinder der Ballettschule des Nassauischen Landestheaters unter Leitung der Ballettmeisterin Frau Kochanowska.
4. **Die ausgerissenen Zinnsoldaten.**
5. **Runddium.**
6. **Grossmutter erzählt.**  
Die Grossmutter: Thila Hummel vom Nassauischen Landestheater.
7. **Drei weihnachtliche Lieder:**  
a) Wenn die kleinen Kinder beten M. Reger  
b) Marias Wiegenlied  
c) O, du mein Jesulein . . . . . H. Herrmann  
Albrecht Götz vom Spangenberg'schen Konservatorium.
8. **Tanz der kleinen Zigeuner.**  
Knaben der Ballettschule des Nassauischen Landestheaters unter Leitung der Ballettmeisterin Frau Kochanowska.
9. **Püppchen schläft.** (Singspiel).
10. **Ballade und Polonaise** für Violine H. Viouxtemp.
11. **Frau Hummel und die Kinder.**
12. **Spiel der Englein mit den Schneeflocken.**  
Kinder der Schule für harmonische Gymnastik und Tanz von Eva Baum.
13. **Nikolaus und die bösen Buben.**  
Nikolaus: Otto Hummel.
14. **Weihnachtslied** für Gesang und Violine Fritz Zech  
Albrecht Götz und Karl Korn.
15. **Christkind zieht mit den Englein auf die Erde nieder.** Bewegliches lebendes Bild. Sologeschang mit Orgelbegleitung. (19 Kinder).
16. **Letzte Worte an Gross und Klein.**  
Gesprochen von Thila Hummel.
17. **Gemeinsamer Gesang:** „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Gesamtleitung: J. Ross.

Änderungen vorbehalten.

Eintrittspreise: Logensitz und Mittelgalerie 1.-2. Reihe: 7 Mk., 1. Parkett 1.-10. Reihe: 6 Mk., 1. Parkett 11.-24. Reihe und Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe: 5 Mk., Ranggalerie 4 Mk., 11. Parkett und Ranggalerie Rückseite: 3 Mk.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Schreibmaschinen-Müller

Wiesbaden, Bertramstr. 20.

Tel. 4861.

## Jeder Fremde liest das „Bade-Blatt“

Wiesbaden  
Telefon 1028 Webergasse 37

## Simplizissimus

## Künstlerspiele

5 Uhr Tee mit Elite-Tanz  
6 Uhr Kabarett

## American-Bar

Künstler-Musik

## Goethestube

Vornehmes Weinhaus  
im Biedermeierstil  
Aussergewöhnliche Weine, Feinkostküche.  
Sehenswürdigkeit. 767

Nassauisches Landestheater.

Sonntag, den 14. Dez. 1919.  
288. Vorstellung.

15. Vorstellung. Abonnement A.  
Dienst- u. Freiplätze sind  
aufgehoben.

Hoffmanns Erzählungen.  
Phantastische Oper in 3 Bildern,  
einem Vor- und Nachspiel von  
Jules Barbier.

Musik von Jacques Offenbach.  
Anfang 6 Uhr.  
Ende etwa 9 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Forsprecher 49.

Sonntag, den 14. Dez. 1919

abends 7 Uhr.

Gastspiel Eduard Rosen.

Die lustige Witwe.  
Operette in 3 Akten von  
V. Léon und L. Stein.  
Musik von Fr. Lohar.

## Wochenprogramm der Kurverwaltung

vom 16. bis 21. Dezember 1919.

Dienstag, den 16. Dezember.

4-5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 8-9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 17. Dezember.

4-5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 8-9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 18. Dezember.

4-5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Abonnementkonzert des Kurorchesters.  
Abends 8 Uhr im Abonnement: **Deutscher Opern-**

Abend. Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städt. Kurkapellmeister. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Freitag, den 19. Dezember.

4-5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Abonnementskonzert, ausgeführt von dem verstärkten Residenz-Theater-Orchester.  
Abends im grossen Saale: **Konzert** des Wiesbadener Männergesangsvereins.

Samstag, den 20. Dezember.

Nachmittags 4 Uhr bei aufgehobenem Abonnement im

grossen Saale: **Weihnachts-Aufführung** für Gross und Klein. Gesamtleitung: J. Ross. Eintrittspreise: 7, 6, 5, 4, 3 Mk.

8-9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 21. Dezember.

4-5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 8-9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.